

Zeitschrift: Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde = Folklore suisse : bulletin de la Société suisse des traditions populaires = Folclore svizzero : bollettino della Società svizzera per le tradizioni popolari

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde

Band: 108 (2018)

Heft: 3

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Call for Papers, «Antwerpen – Bilderfabrik Europas»

Jahrestagung des *Forums BildDruckPapier*

Das *Forum BildDruckPapier* versteht sich als offene Plattform für alle, die sich für kollektive Bilderwelten, massenwirksame Druckerzeugnisse und die Vielfalt des Luxuspapiers interessieren. Es richtet sich gleichermaßen an private Sammler, Museumskuratoren und akademische Forscher.

Die kommende Jahrestagung wird vom 2.–4. Juni 2019 in Antwerpen stattfinden. Als Kooperationspartner fungieren das Rubenianum und das Ruusbroekgenootschap (Universität von Antwerpen).

Die Tagung steht unter dem Motto «Antwerpen – Bilderfabrik Europas». Dementsprechend werden Vorträge gesucht, die sich mit der Rolle Antwerpens und Flanderns als bedeutendes Zentrum für die Herstellung populärer druckgraphischer Erzeugnisse auseinandersetzen. Mögliche Themen sind zum Beispiel Andachtsbilder, Reproduktionsgraphik, Buchillustrationen, Bilderbogen (Centsprenten), Spielkarten oder Comics. Ebenso willkommen sind Beiträge zur Geschichte des Handels, des Gebrauchs und des Sammelns.

Für die Vorträge ist eine Länge von 20 Minuten vorgesehen. Tagungssprachen sind Deutsch und Englisch – Kosten für Reise und Übernachtung können leider nicht übernommen werden.

Bitte senden Sie ein Abstract (max. eine Seite) inkl. Kurzvita bis zum 15. Januar 2019 per Mail an bild-druck-papier@web.de.

NEWSLETTER

Seit April 2013 unterhält die SGV auch einen elektronischen Newsletter. Wir freuen uns über alle, die den Newsletter abonnieren möchten. Bitte senden Sie uns dafür Ihre aktuelle E-Mail-Adresse (an sabine.eggmann@volkskunde.ch). Mit herzlichem Dank!

AUSSTELLUNGEN

Den Serviceteil zu den aktuellen, fachlich interessanten Ausstellungen finden Sie als Gratisdownload auf unserer Homepage unter <http://www.volkskunde.ch/sgv>.

VORSCHAU

SVk/FS 1/2019: Nachruf Thomas Hengartner

Schöne Berge. Eine Ansichtssache

Ausstellung im Alpinen Museum, Bern. bis 6. Januar 2019

Die aktuelle Hauptausstellung des Alpinen Museums der Schweiz zeigt 120 Bergbilder aus der Gemäldesammlung des Hauses – von Ferdinand Hodlers Dioramenbildern «Aufstieg und Absturz» bis hin zu unbekanntem Werken und Namen, angesiedelt zwischen Kunst und Kitsch. Die Bilder stammen aus den letzten 250 Jahren. Sie repräsentieren die Bergliebe der Malenden ebenso wie populäre Beziehungsgeschichte, die Menschen und Berge in der Schweiz verbindet. Die Ausstellung fragt nach den Motiven der Malenden und geht unseren Bergsehnsüchten auf den Grund. Weshalb diese Leidenschaft für schöne Berge? Wo wird Schönheit brüchig und wo trifft das Klischee auf die Realität? Zahlreiche Veranstaltungen und Vermittlungsangebote laden spielerisch dazu ein, sich mit eigenen Ansichten und Wahrnehmungsgewohnheiten auseinanderzusetzen. In einem Postkartenbuch mit 40 Gemälden im Kleinformat gibt es die «Schönen Berge» auch zum Mitnehmen.
